

DAHEIM

IN UNTERWEIßENBACH

Wir bewegen was! **oövp**
Unterweißenbach



Bauernkirtag der Ortsbauernschaft

Neues aus Unterweißenbach

Bürgermeister Johannes Hinterreither-Kern über aktuelle Themen in der Gemeinde

Neu angelegte Blumenwiesen

Zahlreiche Blumenwiesen wurden von freiwilligen Helfern im Ort neu angelegt

Power-Frauen

Auch heuer wird mit dem FerienSpass wieder ein buntes Programm angeboten

Ortsbildpflege

Die Ortsbildpflege rund um den Marktplatz wurde fertiggestellt



Der Bürgermeister am Wort

Roman Hinterdorfer

Mit Roman haben wir einen Menschen verloren, der sich zeitlebens für die Gemeinde Unterweißenbach in den verschiedensten Bereichen (Pfarre, Bauernschaft, Politik) mit seinem persönlichen Engagement zur Verfügung gestellt und eingesetzt hat. Sein aktives politisches Wirken begann 1973 als Gemeinderat bis 1997. Danach war er 18 Jahre als Ersatzmitglied in der Gemeindepolitik tätig. Besonders lag ihm die Bauernschaft am Herzen. Auch führte er als einer der Ersten in Unterweißenbach seinen Hof nach den biologischen Prinzipien. Ökologisches Denken und Handeln in der Landwirtschaft waren ihm ein sehr großes Anliegen. Bei all seinem Wirken standen seine Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft immer im Vordergrund.

Auch in der Zeit als Prüfungsausschussmitglied war sein wirtschaftliches und logisches Denken sehr gefragt. Roman begegnete bei seinem öffentlichen Wirken den Menschen immer gut gelaunt und auf einer menschlichen Ebene. Ausdauernd in der Sache, jedoch auf immer auf Konsens, Zusammenhalt und Harmonie bedacht. Durch seine leutselige und unerschütterliche positive Art war er ein beliebter Gesprächspartner. Für sein Wirken im öffentlichen Leben ist ihm von unserem Landeshauptmann Thomas Stelzer 2017 die goldene Medaille für Ver-



Roman Hinterdorfer mit Landeshauptmann Thomas Stelzer bei der Verleihung der goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich

dienste um die Republik Österreich verliehen worden. Auch im Bereich des Pfarlebens war Roman viele Jahrzehnte für die Menschen da und hat dabei unter anderem die christlichen Werte wie z.B. Ehrlich-, Herzlich- und Gastfreundlichkeit auch aktiv gelebt. Er war ein Vorbild für uns.

Danke Roman

Bauernkirtag der Bauernschaft

Die Ortsbauernschaft hat uns am Pfingstsonntag in bewährter Weise wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten bestens versorgt. Bei perfektem Frühsommerwetter und gastfreundlicher Bewirtung konnten wir einen schönen Sonntagvormittag in geselliger Runde genießen.

Herzlichen Dank an unsere Bäuerinnen und Bauern für Ihre intensive Arbeit während des Jahres an unseren Kultur- und landwirtschaftlichen Flächen.



Beim Bauernkirtag der Ortsbauernschaft wurden die Besucher mit regionalen Köstlichkeiten bei strahlendem Sonnenschein versorgt.

Gedanken zum Gemeindetag

Ich war am 22. und 23. Juni 2023 beim österreichischen Gemeindetag in Innsbruck.

Beim Abendessen bin ich bei einer Gruppe aus der Steiermark gesessen. Im Zuge der Vorstellungsrunde hat eine Johannesweggeherin von unserer äußerst gepflegten Landschaft, der Gastfreundschaft und den überaus herzlichen Begegnungen

mit den Menschen in unserer Region geschwärmt. Das hat mich natürlich sehr mit Freude erfüllt. Oft zeigen uns solche Blickwinkel von außen, wie lebenswert es in unserer Gemeinde eigentlich ist und dass wir stolz darauf sein können. Bei all dem kritischen Denken und auch oft rasch ausgesprochener Unzufriedenheit „menschelt“ es in unserer Gemeinde. Gemeinsam können wir einen Beitrag leisten, dass es so bleibt. Grundlage bildet hier sicher ein umfangreiches Vereinsleben und aktives Mitwirken bei den vielfältigen Möglichkeiten für die Mitmenschen da zu sein.

Ehemaliges Gerichtsgebäude

Die Bauarbeiten schreiten zügig voran. Die acht neu errichteten Eigentumswohnungen fügen sich bestens ins Ortsbild ein. Es freut mich sehr, dass so großes Interesse an diesen neuen Wohnungen in bester Lage herrscht. Im September werden auch die Sanierungsarbeiten im alten Gerichtsgebäude abgeschlossen sein und für Büros und Gewerbe zur Verfügung stehen. Familie Gutenthaler leistet so einen wichtigen Beitrag zur Belebung und Sicherung unseres Ortskerns.



Das alte Gerichtsgebäude erstrahlt in neuem Glanz

Ortskernentwicklung

Auch dieses Projekt nimmt konkrete Formen an. Wir werden von einem Team, aus Architekten und Städte- bzw. Ortsplanern seit geraumer Zeit betreut. Dieses Team hat mit den Hausbesitzern im Ortskern Kontakt aufgenommen und gemeinsam mit ihnen wird nach Nachnutzungsmöglichkeiten gesucht.

Neun Objekte, darunter zwei Häuser, die im Gemeindebesitz sind (Rotkreuzmarkt und ehem. Polizeigebäude), werden im Rahmen dieses geförderten Mühlviertler Alm Projektes betreut. Ich freu mich schon, wenn uns im Juli die vorläufigen Ergebnisse präsentiert werden.

Danke möchte ich der „Arbeitsgruppe Ortskernentwicklung“ für ihr Engagement und ihre eingebrachten Ideen sagen.

Diese Gruppe, bestehend aus engagierten Gemeindegewerksinnen und Gemeindegewerks, Mühlviertler Alm Büro und EBF Freistadt. Sie haben sich seit über eineinhalb Jahren mit diesem Thema in intensiven Arbeitssitzungen beschäftigt. Später haben wir uns weiteres Fachwissen und praktische Beispiele vom Regionalmanagement Mühlviertler und Land OÖ ins Boot geholt. Ausgehend von Unterweißenbach ist eigentlich dieses Konzept für die gesamte Mühlviertler Alm entstanden.

Vielen herzlichen Dank an alle Personen und Organisationen für die Unterstützung für dieses zukunftsträchtige Projekt!

**Liebe Gemeindegewerksinnen und Gemeindegewerks,
ich wünsch euch allen einen erholsamen und sonnigen Sommer!**

**Euer Bürgermeister
Johannes Hinterreither-Kern**

Blumenwiese neu

Am Samstag, 17.06.2023, wurden wieder fleißig Blumenwiesen angelegt. Perfektes Timing, da zu Mittag ein großer Regenschauer kam und gleich alles bewässert hat. So kann die Blumenwiesen ordentlich wachsen. **Danke wieder an alle freiwilligen Helfer!**



Bürgermeister Johannes Hinterreither-Kern, Barbara Polly und Franz Rosinger bei der Anlage der Blumenwiese

Natur im Garten



Richtig gießen und genießen

Gewusst wie, lässt sich beim Gießen Zeit und Geld sparen und die Umwelt schonen. Standortgerechte Pflanzen, die auch eine regenarme Zeit überdauern, sollten die erste Wahl sein. Damit weniger Wasser verdunstet, sollte im Sommer der Boden gehackt werden. Auch Mulchen hilft, das kühle Nass im Boden zu speichern.

So gießen Sie richtig:

- Sammeln Sie Regenwasser in Tonnen.
- Gießen Sie in den Morgenstunden mit dem Schlauch oder einer Gießkanne gezielt zu den Wurzeln der Pflanze.
- Achten Sie darauf, die Blätter nicht zu benetzen. Nässe begünstigt Pilzkrankheiten und die Tropfen wirken in der Sonne auf den Blättern wie Brenngläser.
- Seltener und kräftig gießen, ist besser als häufig und oberflächlich. 10 Liter reichen aus, um 30–40 cm tief zu den Wurzeln durchzudringen.
- **Tipp:** Im Gartenfachhandel sind Sickerschläuche erhältlich, die im Garten auf der Erdoberfläche verlegt werden können. Aus dem Schlauch tröpfelt das Wasser direkt zum Wurzelbereich der Pflanzen. Das hilft dabei, Wasser zu sparen.



Weitere Infos: „OÖ. Gartentelefon“ Telefon 0732/ 7720 1 7720, ooe@gartentelefon.at, www.gartenland-ooe.at

Finale Ortsbildpflege

Die Ortsbildpflege rund um unseren Marktplatz wurde finalisiert. DANKE für alle Blumenspenden, den freiwilligen Helfern sowie den Gemeindearbeitern für ihre Unterstützung!



Die Ortsbildpflege vor der Gemeinde, vor dem Hotel Fürst und vor der Kirche ist abgeschlossen

Ein großer Traum wird wahr!

Viele Unterweißenbacherinnen und Unterweißenbacher haben sich schon gefragt, warum entlang der Nordkammstraße unsere Werbung platziert ist.

Mit großer Freude dürfen wir unser neues Firmengebäude vorstellen. Sieben Jahre nach der Gründung des Unternehmens Orthopädie Pointner, wird mit dem Bau des Kompetenzzentrums Fuß ein weiterer Meilenstein gesetzt.

Auf ca. 220 Quadratmeter entsteht neben einem Verkaufsraum für orthopädische Heilbehelfe auch ausreichend Platz für unseren Feuerwehrshop.

Der Werkstättenbereich sowie auch der Anmessraum werden mit den Maschinen auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Zur Erholung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsteht ein großzügiger Personalraum. „Mit dem neuen Gebäude schaffen wir das passende Umfeld für unser Team

und können damit weiterhin besten Service für unsere Kunden und Partner garantieren“, so Roman Pointner. Das vom Architektenbüro Pointner&Pointner aus Freistadt geplante Gebäude wird bereits im Herbst mit regionalen Partnern gebaut.



Mit dem Seniorenbund unterwegs



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft beim Seniorenbund im Rahmen der Jahreshauptversammlung



Pilgerfahrt des Seniorenbundes in die Wallfahrtskirche Gampern



Wanderung rund um Königswiesen



Wanderung im Tannermoor

Power-Frauen: FerienSpass und mehr

Die Power Frauen Unterweißenbach unterstützten die Mittelschule bei der Anschaffung eines neuen Tischtennistisches. Der Elternverein und die Power- Frauen übernahmen die Kosten in der Höhe von jeweils € 214,80.



Der neue Tischtennistisch bei der Übergabe

Die Kinder der 1. Klasse Volksschule wurden bei dem Projekt „Body & Brain“ mit € 400,-- unterstützt. Peter Hollaus, Body & Brain Trainer, war 10 Einheiten in der 1. Klasse und machte mit ihnen auf spielerische Weise Übungen, die konzentrations- und leistungsfördernd sind.



Body & Brain Trainer Peter Hollaus absolvierte 10 spielerische Übungseinheiten mit den Kindern der 1. Klasse Volksschule

Der Flohmarkt konnte heuer von den Power-Frauen leider nicht durchgeführt werden. Der Vorstand der Power-Frauen hat sich mit Jahreswechsel weiter dezimiert und für sechs berufstätige Frauen ist es nicht mehr zu stemmen, ein so großes Fest zu organisieren.

Vielleicht hast ja DU Lust und möchtest bei den Power-Frauen aktiv mitarbeiten? Dann melde dich bei Eva Haneder – 0680/3039510

Kinder und Familien sind uns dennoch ein großes Anliegen und darum wird der FerienSpass auch heuer wieder angeboten. Den ersten FerienSpass gab es 2006, somit haben wir heuer bereits die 17. Auflage. Danke an Eva Haneder, die den FerienSpass so gut wie allein schon viele Jahre plant und organisiert und Stephanie Haneder übernimmt schon viele Jahre die grafische Gestaltung des FerienSpasses. Er liegt im Spar Markt Gerner zur Abholung bereit.



Der FerienSpass wird heuer bereits zum 17. Mal angeboten

Für alle Schulanfänger Eltern bitte vormerken: 5. September um 14:00 Uhr findet die Kakaojause im Pfarrheim statt! Dabei bekommen die Kinder den Malerkittel vom Elternverein, das gefüllte Jausensackerl von den Bäuerinnen und ein Namenshäferl von den Power Frauen. Es wird heuer keine persönliche Einladung per Post geben, da wir aufgrund des Datenschutzes keine Adressen haben.

Einen schönen Sommer wünschen die Power-Frauen

ÖVP Gemeinderätin Katja Wurzer im Kurzportrait



Zur Person

Mein Name ist Katja Wurzer. Ich bin 26 Jahre jung und wohne direkt in Unterweißenbach. Aufgewachsen bin ich in Landshut auf den Bauernhof meiner Eltern, gemeinsam mit meinen Großeltern sowie meinen drei Geschwistern. Beruflich habe ich meine Lehre zur Verwaltungsassistentin 2015 an der JKU in Linz abgeschlossen. Mittlerweile bin ich seit fünf Jahren bei der Kranken- und Unfallfürsorge für OÖ. Landesbedienstete in Linz angestellt.

Seit 2014 bin ich im Vorstand der Union Unterweißenbach als Schriftführerin vertreten und seit 2016 habe ich die Kantine der Sektion Fußball über – was ich als gute Abwechslung zu meinem Büroalltag sehe.

Warum bist du der ÖVP Unterweißenbach beigetreten?

Die Politik generell hat mich schon immer sehr interessiert. In der ÖVP Unterweißenbach habe ich die Chance gesehen, mich mit einzelnen Themen genauer auseinanderzusetzen und mich bei Projekten für Unterweißenbach einzusetzen.

Was sind deine Aufgaben in der ÖVP?

In der ÖVP Unterweißenbach bin ich für den Online-Auftritt zuständig. Alle Inhalte von unserer Homepage sowie unseren Social-Media-Kanälen (Facebook und Instagram) werden von mir – in Zusammenarbeit mit unseren ÖVP-Mitgliedern – zusammengestellt und veröffentlicht.

Schaut gerne auf unsere Online-Seiten vorbei:

Homepage – www.unterweissenbach.ooevp.at

Instagram – oevpuwb

Facebook – ÖVP Unterweißenbach

Da die Themen rund um Schule, Sport, Kultur usw. meine Interessen widerspiegeln, bin ich dankbar, zusätzlich im Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten mitwirken zu dürfen.

Interessiert an einer Mitarbeit in der ÖVP-Unterweißenbach?

Wie wäre unsere Gesellschaft ohne Mitgestalter in den unzähligen Vereinen, in der Nachbarschaft, im Dorf, in der Gemeinde und darüber hinaus?

Du bist älter als 15 und dich interessiert was in deiner Gemeinde passiert und möchtest mit einem engagierten Team mitarbeiten, dann melde dich einfach bei uns.

„Die Welt lebt von den Menschen die mehr tun als ihre Pflicht“

(Ewald Balsler)

Barbara Polly
Fraktionsobfrau

(Mobil: 0664/253 70 38, E-Mail: barbara.polly@aon.at)

Unser gemeinsames Ziel:

Kinderland Nr. 1

Oberösterreich will ein Land sein, das Eltern bestmöglich unterstützt und allen ein Angebot macht: Betreuung nahe am Zuhause und zeitlich umfassend. Gleichzeitig soll für Familien weiterhin das Prinzip der Wahlfreiheit gelten.

Dafür werden Schritt für Schritt die Voraussetzungen geschaffen. Mit neuen Öffnungszeiten, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der



„Die beste Bildung braucht auch die besten Rahmenbedingungen. Wir wollen Oberösterreich zum Kinderland Nr. 1 machen.“



Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Eltern einzugehen. Mit kleineren Gruppen, um mehr Aufmerksamkeit für jedes Kind zu schaffen, und mit modernsten Betreuungseinrichtungen, in denen sich Kinder wohlfühlen.

Und mit vielen Verbesserungen für die Pädagoginnen und Pädagogen sowie Helferinnen und Helfer, die sich auf das konzentrieren können, was zählt: die Kinder. „Gemeinsam mit den Gemeinden, die vor Ort einen klaren Blick auf den Bedarf haben, gehen wir diesen Weg“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Insgesamt 277 Millionen Euro investiert Oberösterreich heuer in den Bereich Kinderbildung und -betreuung. Das ist ein Plus von 21 Millionen Euro bzw. 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Ausgewählte Maßnahmen im Überblick



Kleinere Kindergartengruppen: das bedeutet mehr Aufmerksamkeit für jedes Kind

Ausweitung der Öffnungszeiten auf mindestens 47 Wochen ab dem Kindergartenjahr 2023/24



Mehr Gehalt für Pädagoginnen und Pädagogen sowie Helferinnen und Helfer seit März 2023

Weitere Informationen dazu auf
www.kinderlandooe.at

